

ÖÄK – Diplomrichtlinie Begleitende Krebsbehandlungen

1. Ziel

Begleitende Behandlungsmethoden haben in den letzten Jahren in Österreich in der Allgemeinmedizin, auf den Gebieten vieler Sonderfächer, auch im Zusammenhang mit Krebserkrankungen, wesentlich an Bedeutung gewonnen.

Die schulmedizinische Krebsbehandlung ist die grundlegende Basis onkologischer Therapien. Komplementäre ärztliche Maßnahmen bei krebserkrankten PatientInnen kann begleitend oder nach einer klinisch-onkologischen Krebstherapie eingesetzt werden. Deren Ziel sollte die Verbesserung der Lebensqualität und Unterstützung bei der Rehabilitation sein.

In den letzten Jahren ist eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen zur Wirkung, Nebenwirkungen oder Kontraindikationen einzelner wesentlichen komplementären Behandlungen veröffentlicht worden. Diese Grundlagen ermöglichen heute einen qualitätsorientierten Einsatz bei Krebserkrankungen vor, während, und nach einer klinisch onkologischen Krebstherapie.

Und sie sind gleichzeitig eine klare Abgrenzung zur alternativen Szene.

Um dieser Entwicklung möglichst umfassend Rechnung zu tragen, wird nunmehr eine standardisierte Weiterbildungsmöglichkeit komplementärer Medizin bei Krebserkrankungen in Form eines Diploms der ÖÄK für alle Ärzte angeboten.

Damit wird zusätzlich sichergestellt, dass der Qualitätsstandard komplementär-medizinischer Maßnahmen in der Hand der Ärzteschaft erhalten bleibt.

2. Zielgruppe

Die Zielgruppe sind ÄrztInnen für Allgemeinmedizin und FachärztInnen aller Fachrichtungen. Mit dem Beginn der Weiterbildung kann frühestens nach Erwerb der Berufsberechtigung als Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt eines Sonderfaches begonnen werden.

3. Weiterbildungsdauer

144 Stunden.

4. Lehrinhalte

Die Weiterbildung soll Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis in Form einer kontinuierlichen Weiterbildung über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten vermitteln.

Die Durchführung erfolgt in Form von Einzel- und/oder Wochenseminaren. Fachexperten unterrichten themenspezifisch.

Begleitende Krebsbehandlungen

(insgesamt 144 Stunden)

Grundlagen komplementärer Therapien

(12)

Grundlagen komplementärer Therapien, Komplementäre Medizin versus Alternativmedizin, Grenzziehung zu Heilpraktikern und deren Methoden	4
Geschichte komplementärer Therapien	2
Wissenschaftliche Daten zu komplementären Therapien, Datenrecherchen in Literaturdatenbanken, Grundlagen Evidence Based Medicine (EBM, Informations- und Qualitätssicherung in der Praxis)	3
Lebensqualität, Bestimmung durch Life-Quality-Scores	3

Grundlagen immunmodulierender komplementärer Therapieverfahren (11)

Der Stellenwert des Immunsystems bei Krebserkrankungen, Immunsystem, Grundlagen der Immunologie, zelluläres/humorales Immunsystem), Stellenwert des Immunstatus	4
Mistelpräparate	3
Enzymtherapie	2
Peptide, Polyphenole	2

Grundlagen orthomolekularer Therapieverfahren (10)

Grundlagen der antioxidativen Therapien, „Freie-Radikale“-Pathobiochemie, Radikalfängersystem	3
Vitamine, Spurenelemente, Selen	5
Prävention	2

Grundlagen komplementärer Stoffwechseltherapieverfahren (5)

Nicht toxische (nicht ionisierende) Therapien, lokoregionale und endogene Hyperthermie, Ganzkörperhyperthermie	3
Zytoplasmatische Therapien	2

Verschiedene Pilztherapieverfahren (3)

Pflanzliche komplementäre Therapieverfahren (14)

Grundlagen pflanzlicher Therapien bei Krebserkrankungen	2
Pflanzentherapien aus Mitteleuropa	5
Pflanzentherapien aus Fernost	4
Andere Pflanzentherapien	3

Krebserkrankungen und Ernährung**(9)**

Grundlagen der Ernährung bei Krebserkrankungen	1
Spezielle Ernährungsformen	2
Ernährung in der Primär- und Sekundärprävention	2
Begleitende Ernährungsmaßnahmen zur/nach Chemotherapie	3
Säure-Basen-Haushalt	1

Homöopathie bei Krebserkrankungen**(10)****Fernöstliche Therapien bei Krebserkrankungen****(11)**

Traditionell chinesische Medizin, Akupunktur, Qi Gong	6
Ayurveda	2
Tibetische Medizin	1
Thailändische Medizin	1
Japanische Medizin	1

Entspannungstechniken**(6)**

Entspannungstechniken	6
-----------------------	---

Bewegungstherapie**(2)**

Bewegungstherapien bei Krebserkrankungen während und ausserhalb klinischer Therapien, Prävention	2
---	---

Chronobiologie**(3)**

Grundlagen und Einsatz chronobiologischer Optionen	3
--	---

Grundlagen komplementärer zahnärztlicher Behandlung**(2)**

Die psychologische Betreuung bei KrebspatientInnen**(8)**

Allgemeine Psychoonkologie	2
Langzeitbetreuung, Krisenintervention	2
Angehörigen- und Familienmanagement	1
Möglichkeiten der Soziabetreuung	1
Ärztliches Gespräch	1
Sterbebegleitung	1

Schwerpunkt: komplementäre Palliativbetreuung**(12)**

Komplementäres Therapiemanagement	10
Komplementäre Schmerztherapien	2

Allgemeine Onkologie**(26)**

Ätiologie, Epidemiologie der Krebserkrankungen	1
Diagnostik von Krebserkrankungen	2
Prognose und klinische Entscheidungskriterien für onkologische Krebstherapien	2
Chirurgische Therapieoptionen	3
Grundlagen und Einsatz moderner onkologischer Therapien (Chemo-/Strahlen-/Hormon-/Immuntherapien)	6
Nachsorge	2
Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und klinische Behandlung onkologischer Therapien	3
Schmerztherapie	2

Palliative schulmedizinische Massnahmen	2
Kontraindikationen und Wechselwirkungen komplementärer Therapien bei und nach klinischer onkologischer Therapien	3

5. Evaluation und Abschluss

Nach Absolvierung jedes einzelnen Teilseminars erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. Im letzten Teilseminar findet eine schriftliche und mündliche Abschlussprüfung statt.

Voraussetzung zum Prüfungsantritt ist die Absolvierung von mindestens 80% des Weiterbildungskurses. Die Fragen umfassen ausschließlich Inhalte, die in den Teilseminaren vermittelt wurden. Über die bestandene Prüfung wird ein Prüfungszertifikat ausgestellt. Die Prüfungsgebühr ist in der Seminargebühr inkludiert.

Besteht der Teilnehmer die Prüfung nicht, hat er die Möglichkeit diese im Rahmen des nächsten Diplomkurses zu wiederholen.

6. Diplomverantwortlicher

Der Diplomverantwortliche wird nach Anhörung der zuständigen wissenschaftlichen Gesellschaft, des Referates für komplementäre Medizin der Österreichischen Ärztekammer bestellt.

7. Der Diplomantrag

Sind die Kriterien zur Erlangung des Diploms erfüllt, so kann der Antrag auf Ausstellung des Diploms gestellt werden. Der Antrag auf Verleihung des ÖÄK- Diploms ist bei der österreichischen Akademie der Ärzte einzubringen.

8. Spezialregelungen

Ärzten, die vor dem 21.11.2007 eine der Anlage für das ÖÄK Diplom begleitende komplementäre Krebsbehandlungen gleichwertige Weiterbildung absolviert haben, kann das ÖÄK-Diplom begleitende Krebsbehandlungen nach Beurteilung des Ansuchens durch den Diplomverantwortlichen verliehen werden.

In Kraft getreten lt. Beschluss der Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer am: 14.12.2007.